



# Jahresbericht 2022

Yeelen – Lumière – Licht

10 Jahre Yeelen



Liebe Mitglieder, Gönner und Gönnerinnen, Freundinnen und Freunde

## 10 Jahre Yeelen

Im Jahre 2012 durften wir mit der Einschulung der ersten Schülerinnen und Schüler beginnen und heute begleiten und unterstützen wir dank euch 83 Kinder!

Grosse Dinge beginnen mit einer kleinen Idee: anlässlich unseres Besuches in Côte d'Ivoire nach der Krise im Jahre 2011 haben wir die Notwendigkeit für Hilfe gesehen und beschlossen, aktiv zu werden. So wurde am 12. November 2011 eine Idee umgesetzt: im kleinen familiären Rahmen haben wir den Verein Yeelen-Lumière-Licht gegründet. Doch nur dank so vielen tollen Menschen wie euch, die an uns und unsere Idee geglaubt haben und dank unserem wertvollen Team in Gagnoa, die uns super unterstützen, konnten wir diese Idee weiter in die Tat umsetzen. Mit fünf Mitgliedern durften wir beginnen, heute zählen wir 77 Mitglieder.

Ein grosses Dankeschön an euch alle, Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Vorstand Yeelen und natürlich auch an unser Team vor Ort, die unermüdlich umsetzen was wir planen und unsere Kinder das ganze Jahr durch begleiten und betreuen. Nebst ihrem Job eine zusätzliche Aufgabe, welche sie alle ehrenamtlich und in ihrer Freizeit ausüben. Wir sind sehr stolz und dankbar für dieses tolle Team unter der Leitung von Sako Samouka, der seit seinem Wohnortwechsel mehrmals jährlich von Abidjan nach Gagnoa pendelt. MERCI an ALLE!

Wir sind glücklich, zufrieden und unendlich dankbar, haben wir diesen ersten Schritt vor 10 Jahren gemacht. Gemeinsam möchten wir weiter wachsen und noch vielen Kindern in Gagnoa Licht bringen und eine bessere Zukunft ermöglichen.



Im Januar reisten Seydou, Nadine und ich nach Gagnoa. Wir freuten uns sehr, begleitete uns Nadine! Sie wurde von unserem Team, den Kindern und deren Eltern so herzlich empfangen. Alle vermissten sie, war es doch schon eine Weile her seit ihrer letzten Reise.

Die Eltern unserer Yeelen-Kinder überraschten uns anlässlich des 10-jährigen Jubiläums mit einer wunderbaren Zeremonie. Sie haben für uns gesungen, getanzt und wir erhielten viele sehr emotionale Dankesworte. Immer wieder betonten sie: Yeelen ist nicht mehr nur eine Hilfsorganisation, YEELEN IST UNSERE FAMILIE!

Gerne teilen wir hier mit euch einige Impressionen – weitere auf unserer Website [www.yeelen.ch/bilder](http://www.yeelen.ch/bilder)





Zurück in Abidjan besuchten wir Timon in seiner Schule INSAAC Institut National Superior des Arts et de l'Action Culturelle und durften uns auch beim Direktor und seinem Team vorstellen.



Ebenfalls statteten wir den Schulen unserer Teammitglieder Messon und Richard einen Besuch ab.



Es waren wunderschöne und interessante Tage in Gagnoa mit wiederum vielen emotionalen Begegnungen.

Wieder daheim in der Schweiz fand am 14. Mai unsere Jahresversammlung nicht mehr online sondern wieder physisch statt. Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums luden wir im Anschluss an die GV auch unsere Gönnerinnen und Gönner zum ivorischen Buffet und gemeinsamen Zusammensein mit Fotos und Videos ein. Danke an alle, die mit uns zusammen gefeiert haben.

Ende dieses Vereinsjahres 2022 zählen wir 77 Mitglieder. Austritt/Wechsel von sechs Mitgliedern zu Gönner/Freunde und eine Zunahme von acht neuen Mitgliedern.

Da der Termin fürs Dättwiler Dorffest sehr kurzfristig definitiv bekannt gegeben wurde, verzichteten wir auf eine Teilnahme.

Dafür waren wir am Samstag, 10. September am Badener Wochenmarkt anzutreffen.

Das Schuljahr 2021/22 konnte normal abgehalten werden. Die Schulen in Gagnoa waren die ganze Zeit offen. Medizinische Hilfe wurde in diesem Vereinsjahr nicht beantragt.

Nachhilfeunterricht bieten wir weiter konkret den Lernenden an, die den Willen dazu manifestieren und/oder wir auch die Notwendigkeit sehen.

Die Schülerinnen und Schüler der Examenklassen schicken wir aber alle in die Nachhilfe: Übertritt von CM2 (sechste Klasse) ins College mit dem CEPE Certificat d'étude primaire et elementaire und Übertritt im vierten Schuljahr College zum Eintritt in die drei Abschlussklassen (deuxieme cycle College) mit dem BEPC Brevet d'étude du premier cycle.

Anschliessend folgt das Abschlussdiplom BAC Baccalauréat de l'enseignement secondaire (Matura) für den Eintritt an eine Uni oder Fachhochschule. Oder man tritt nach dem BEPC in eine Berufslehre über, was hier aber selten der Fall ist, da die meisten Berufe auch durch ein Studium erlernt werden.

Vier unserer Yeelen Kinder absolvierten im Juni die Prüfung CEPE und vier Kinder das Examen des BEPC. Mit einer Ausnahme haben alle bestanden.

Zwei unserer Kinder beendeten das Schuljahr in der Abschlussklasse. Mayaté schloss erfolgreich ab, bei Aristide hat es leider nicht gereicht, er wird repetieren.



Wir gratulieren Mayaté herzlich für das Baccalauréat de l'enseignement secondaire (in der Schweiz Matura). Bravo!

Mayaté begann im Oktober an der Uni Nord-Sud in Cocody Abidjan das Studium für Rechtswissenschaften.

Timon hat im Oktober sein zweites Jahr an der Fachhochschule INSAAC (Institut National Superior des Arts et de l'Action Culturelle) gestartet. Er wird sich in diesem Jahr für eine Spezialrichtung entscheiden.

Im ersten Studienjahr reichen die Studenten ein Dossier an die Schulleitung ein, das nach Prüfung an das Kulturministerium weitergeleitet wird. Sie erhalten dann ab dem zweiten Schuljahr ein Stipendium, welches ihnen hilft, die Ausgaben zu reduzieren. Dieses Stipendium deckt aber nur einen Teil der Auslagen und wir werden daher für Timon auch im nächsten Jahr weiterhin die Kosten für die Schulgebühr und den Transport übernehmen.

Unsere Erfahrungen mit Timon haben sich als wertvoll erwiesen und wir haben deshalb zusammen mit unseren Mitgliedern an der letzten GV beschlossen, für die nächsten Jahre vorerst keine neuen Kinder mehr zu rekrutieren, dafür unsere Schülerinnen und Schüler nach der obligatorischen Schulzeit weiter finanziell zu begleiten. Die Erfahrung mit Timon hat uns gezeigt, dass dies der richtige Weg ist. Wir sind überzeugt, so nachhaltig weiter arbeiten und die notwendige Unterstützung geben zu können.

Am 26. September starteten unsere 83 Schülerinnen und Schüler ins neue Schuljahr 2022/23. 51 in der Unterstufe (Dauer sechs Jahre), 30 im College (Dauer sieben Jahre), Timon an der Fachhochschule INSAAC und Mayaté an der Uni in Abidjan.

Vorgängig organisierte Samouka Sako wie jedes Jahr zusammen mit seinem Team die Verteilung aller benötigten Schulsachen inkl. Kleider und Schuhe.



Wie ich im letzten Jahresbericht erwähnte, hat sich eine Änderung bei den Schulgebühren ergeben: seit 2021 übernimmt der Staat die COGES Gebühren. Ich habe euch mal von der COGES erzählt. Dies ist ein Schulverwaltungsausschuss in dem sich Lehrer, die Eltern aller Schüler, Gemeinschaften und Partner finanziell am Schulleben beteiligen. COGES kümmert sich um die laufende Instandhaltung von Gebäuden und allen Anlagen. Beispiele: Kauf neuer Tische und Schulbänke, alle Art von Reparaturen, alles Kleinmaterial wie Lampen, Kreiden, Wandtafeln etc., Schulhofreinigung.

Diese Abschaffung bedeutet für die Eltern eine grosse Erleichterung, aber es blieb dieses Schuljahr nicht ohne Folgen für die Schule: die rasche Verfügbarkeit dieser staatlichen Subvention kehrte nämlich nicht ein, die Beiträge der COGES fehlten somit. Das versprochene Geld war noch nicht da und die Lehrer wussten nicht, wie und ob sie mit dem Unterricht im September vergangenen Jahres beginnen oder warten sollten. Hoffen wir, dass diese Gelder im neuen Schuljahr nun fristgerecht an die Schulen verteilt werden.

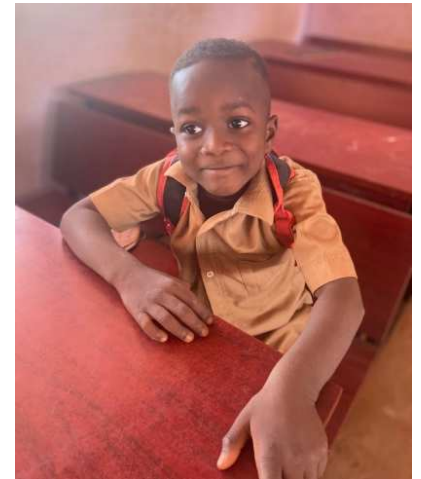
Der Grossteil unserer Kosten ist aber das gesamte Schulmaterial, Bücher, Hefte, Taschenrechner, Stylos etc., die jährlichen Einschreibengebühren, Examengebühren und die Schulkleidung, Schuhe und Sportdress.

Das „gesparte“ COGES-Geld werden wir nun für die bereits begonnene Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler nach der obligatorischen Schulzeit mitverwenden.

In Zukunft möchten wir gerne auch in weitere Projekte investieren, wie Direkthilfe für Material das in den Schulhäusern fehlt, z.b. neue Schulbänke und Tische kaufen oder Mithilfe beim Bau von dringend benötigten neuen Klassenzimmern:



Danke euch Allen für euer Herz für Kinder und eure wertvolle Solidarität.



**I ni tché - Merci - Danke**

Maja Doumbouya-Hürzeler, Präsidentin

Kontaktinformationen :

yeelen@gmx.ch  
+41 (0)76 585 45 36  
Maja & Seydou Doumbouya-Hürzeler  
Zelgweg 28  
CH-5405 Baden  
[www.yeelen.ch](http://www.yeelen.ch)



Für Mitgliedschaften und Spenden:  
PC-Konto: 85-502425-1, IBAN: CH62 0900 0000 8550 2425 1



01.12.2022